

Rechtspopulismus, Verschwörungs-Erzählungen, Demokratiezufriedenheit und Institutionenvertrauen in Deutschland, 2023

Eine Studie der
Universität Hohenheim

Stuttgart
August 2023



Corona – Bill Gates – Impf-Zwang – 5G-Technologie – Unterdrückung ...

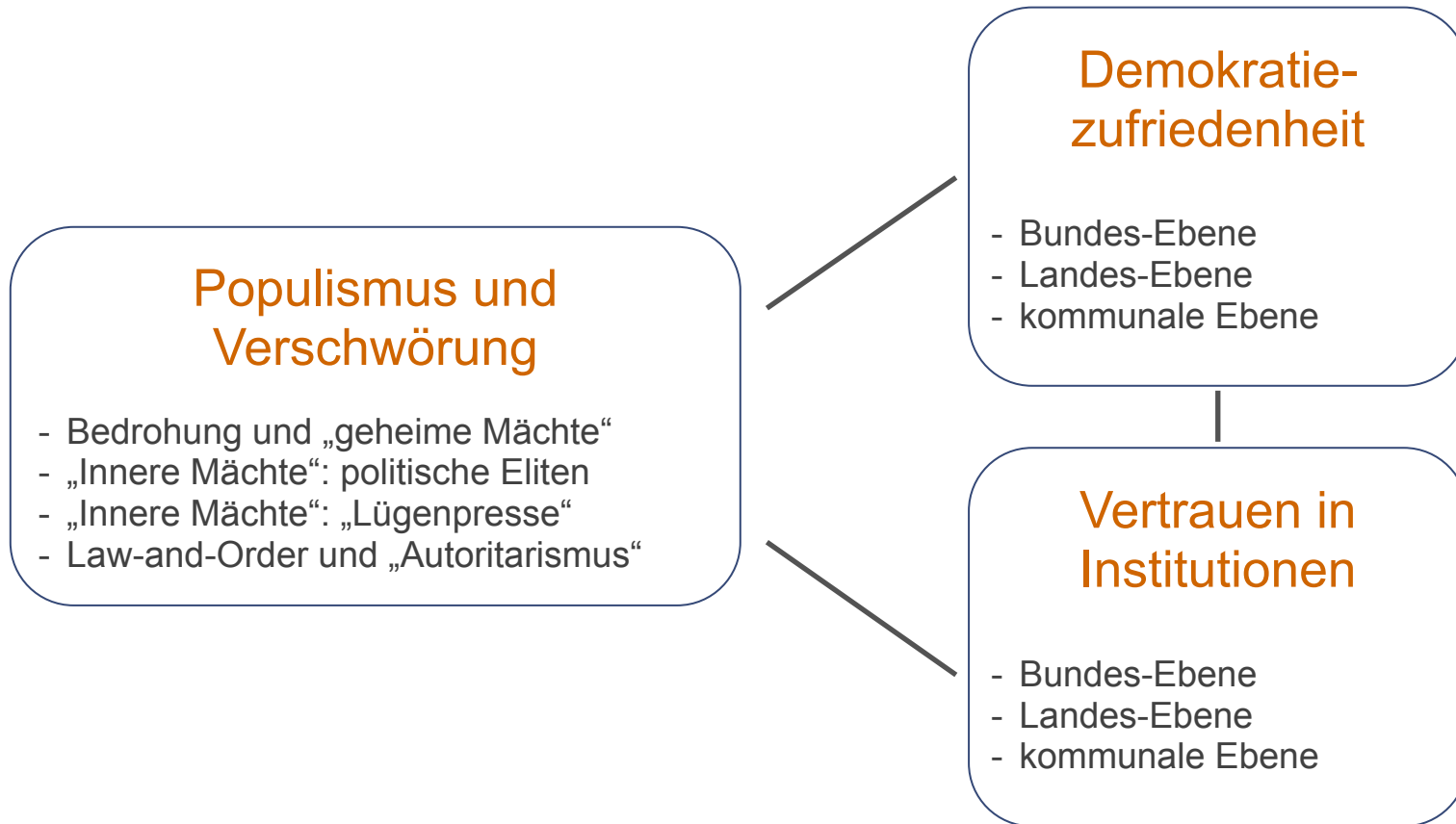
- Nichts ist, wie es scheint; die Wahrheit sieht ganz anders aus.
- Nichts passiert zufällig – alles ist geplant („geheime Mächte“ im Hintergrund).
- Alles hängt zusammen – auf unvermutete Art und Weise.

Nährboden: Krisenzeiten (Banken- und Euro-Krise, Flüchtlings-Krise, Pandemie-Krise ...)

Rechtspopulistisches Narrativ: Erzähl-Elemente

- Es gibt einen einheitlichen „Volkswillen“.
- Dieser Wille des Volkes wird **unterdrückt** – von inneren und von äußeren „Mächten“.
- Innere „Mächte“: die politischen **Eliten** und die „**Lügenpresse**“
- Äußere „Mächte“: die **EU**, die Globalisierung, der **Islam**
- Rechtspopulisten **schützen** vor diesen „Mächten“ und „befreien“ den „Volkswillen“.

- **Verschwörungs-Erzählungen**, Misstrauen gegenüber **Massenmedien** und „**politischen Eliten**“: Wie die Bevölkerung in Deutschland demokratische Institutionen wahrnimmt und welches Vertrauen sie gesellschaftlichen Institutionen entgegenbringt, wird in der vorliegenden Studie anhand einer repräsentativen Umfrage untersucht. Die Umfrage liefert Antworten auf folgende Fragen:
 1. Wie weit verbreitet ist die Zustimmung zu rechtspopulistischen Erzähl-Elementen? Wie weit verbreitet ist das Misstrauen gegenüber Massenmedien und „politischen Eliten“?
 2. In welchen Personengruppen finden sich die rechtspopulistischen Einstellungen vorwiegend?
 3. Wie hängen die rechtspopulistischen Einstellungen mit der Demokratiezufriedenheit und mit dem Vertrauen in gesellschaftliche Institutionen zusammen?
- Um diese Fragen zu beantworten wurden im **Juli 2023** insgesamt **4.024 Menschen** befragt. An der repräsentativen Umfrage haben sich 2.510 Menschen in Baden-Württemberg und 1.514 Menschen im restlichen Bundesgebiet beteiligt. Die Befragten aus Baden-Württemberg wurden proportional zu ihrem Anteil an der gesamten Bevölkerung in Deutschland gewichtet. Die Befragung wurde von *forsa* im Auftrag der Universität Hohenheim durchgeführt. Die Verantwortung für die Analyse liegt ausschließlich beim Verfasser. Die Studie führt die Demokratie-Monitore des Verfassers aus den Jahren 2021 und 2022 fort.



Populismus und Verschwörung



1. Wie weit verbreitet ist die Zustimmung zu rechtspopulistischen Erzähl-Elementen? Wie weit verbreitet ist das Misstrauen gegenüber Massenmedien und „politischen Eliten“?

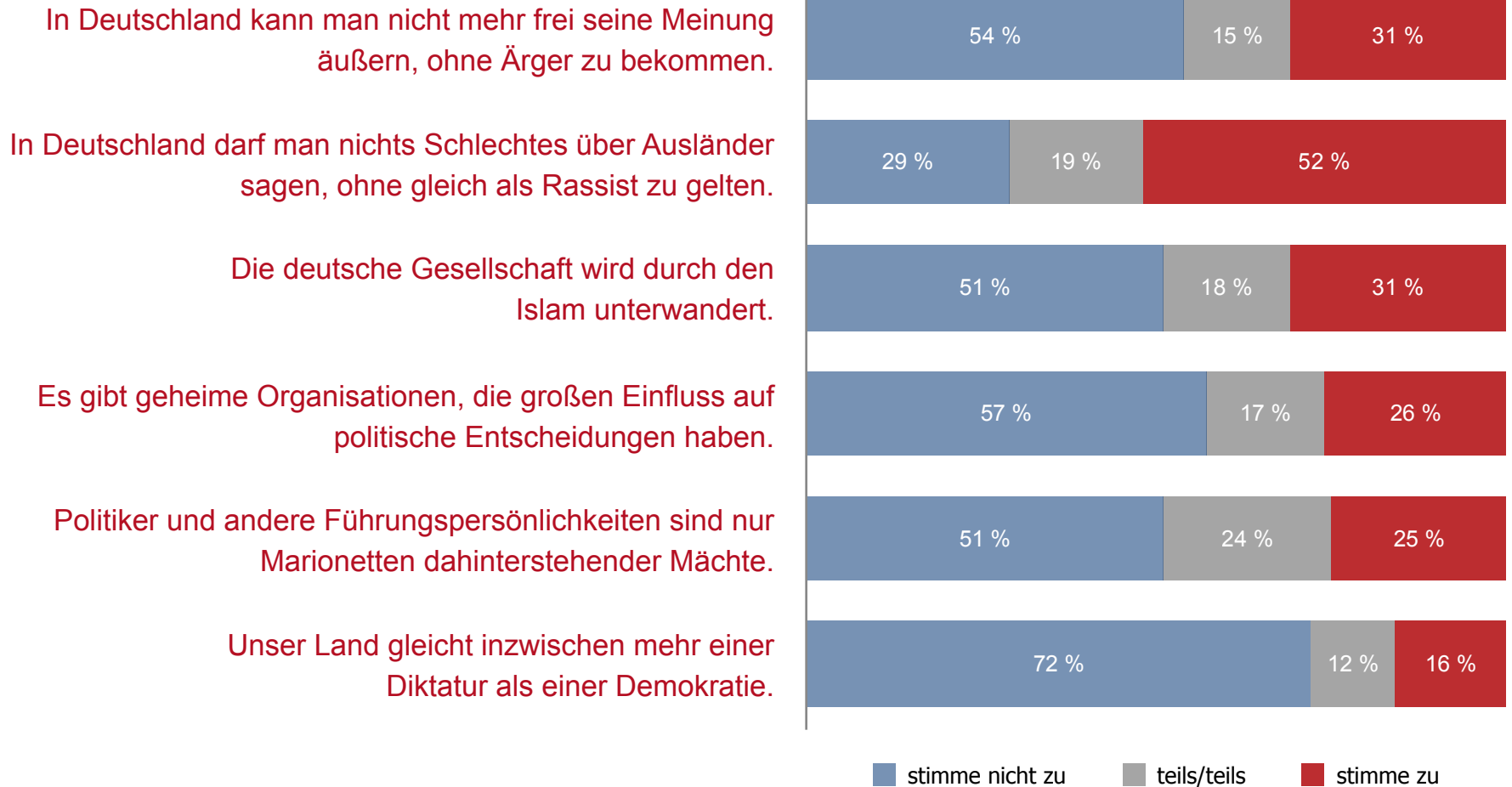
Um die erste Forschungsfrage zu beantworten, wurden Aussagen aus einschlägigen Studien in diesem Bereich gesammelt, teilweise modifiziert und ergänzt. Dabei wurde vor allem auf folgende Studien zurückgegriffen:

- Aus dem Sammelband von Zick, Andreas; Küpper, Beate (Hrsg.), 2021: Die geforderte Mitte. Rechtsextreme und demokratiegefährdende Einstellungen in Deutschland 2020/21. Bonn: Verlag J. H. W. Dietz:
 1. Küpper, Beate; Berghan, Wilhelm; Zick, Andreas; Rump, Maike: Volkes Stimme - antidemokratische und populistische Einstellungen, S. 43-74.
 2. Rees, Yann; Papendick, Michael: Misstrauen gegenüber Medien zwischen Populismus, Rechtspopulismus und Rechtsextremismus, S. 123-129.
 3. Häusler, Alexander; Küpper, Beate: Rechtsextreme Widerstandspostulate und völkisch-autoritäre Rebellion, S. 225-245.
 4. Lamberty, Pia; Rees, Jonas H.: Gefährliche Mythen: Verschwörungserzählungen als Bedrohung für die Gesellschaft, S. 283-299.
- Hirndorf, Dominik, 2023: „Kein Staat, meine Regeln“. Repräsentative Umfrage zur Verbreitung von Reichsbürger-affinen Einstellungen in der deutschen Bevölkerung. KAS Monitor Wahl- und Sozialforschung. Berlin: Konrad-Adenauer-Stiftung
- Schultz, Tanjev; Ziegele, Marc; Jakob, Nikolaus; Viehmann, Christina; Jakobs, Ilka; Fawzi, Nayla; Quiring, Oliver; Schemer, Christian; Stegmann, Daniel, 2023: Medienvertrauen nach Pandemie und „Zeitenwende“. Mainzer Langzeitstudie Medienvertrauen 2022. In: Media Perspektiven 8/2023, S. 1-17.

Die Zustimmung zu den drei Erzähl-Elementen *Bedrohung* und „*geheime Mächte*“, „*Innere Mächte*“: *politische Eliten* und „*Innere Mächte*“: „*Lügenpresse*“ wurden über jeweils sechs Aussagen ermittelt. Die Zustimmung zu „*Law-and-Order*“ und „*Autoritarismus*“ wurde mit vier Aussagen ermittelt.

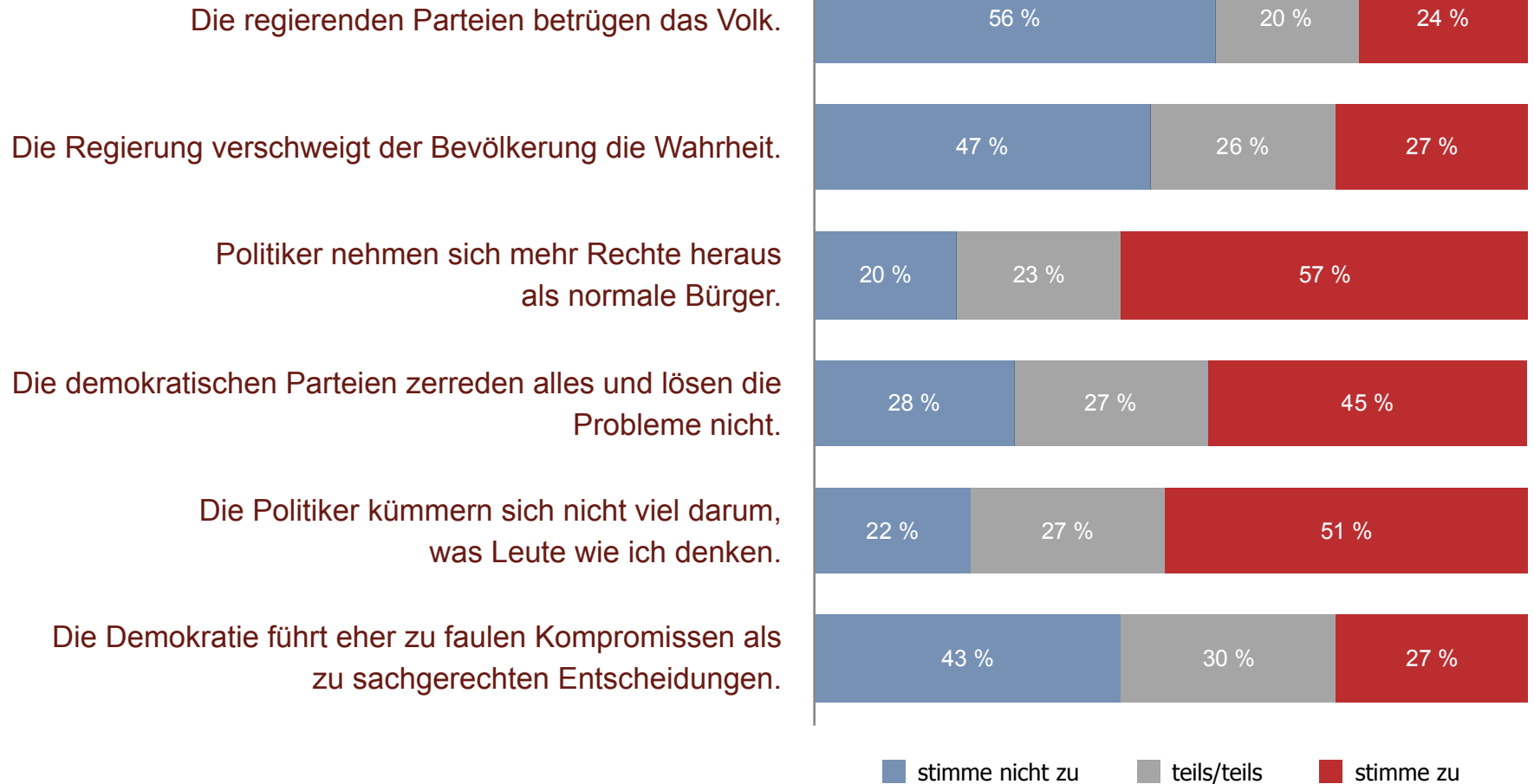
- Fragewortlaut: „Auf dieser Liste stehen einige Meinungen, die man gelegentlich hört. Sagen Sie mir bitte zu jeder Meinung, ob Sie ihr voll und ganz zustimmen, eher zustimmen, teils/teils, eher nicht zustimmen oder überhaupt nicht zustimmen.“

Bedrohung und „geheime Mächte“ (Deutschland 2023)



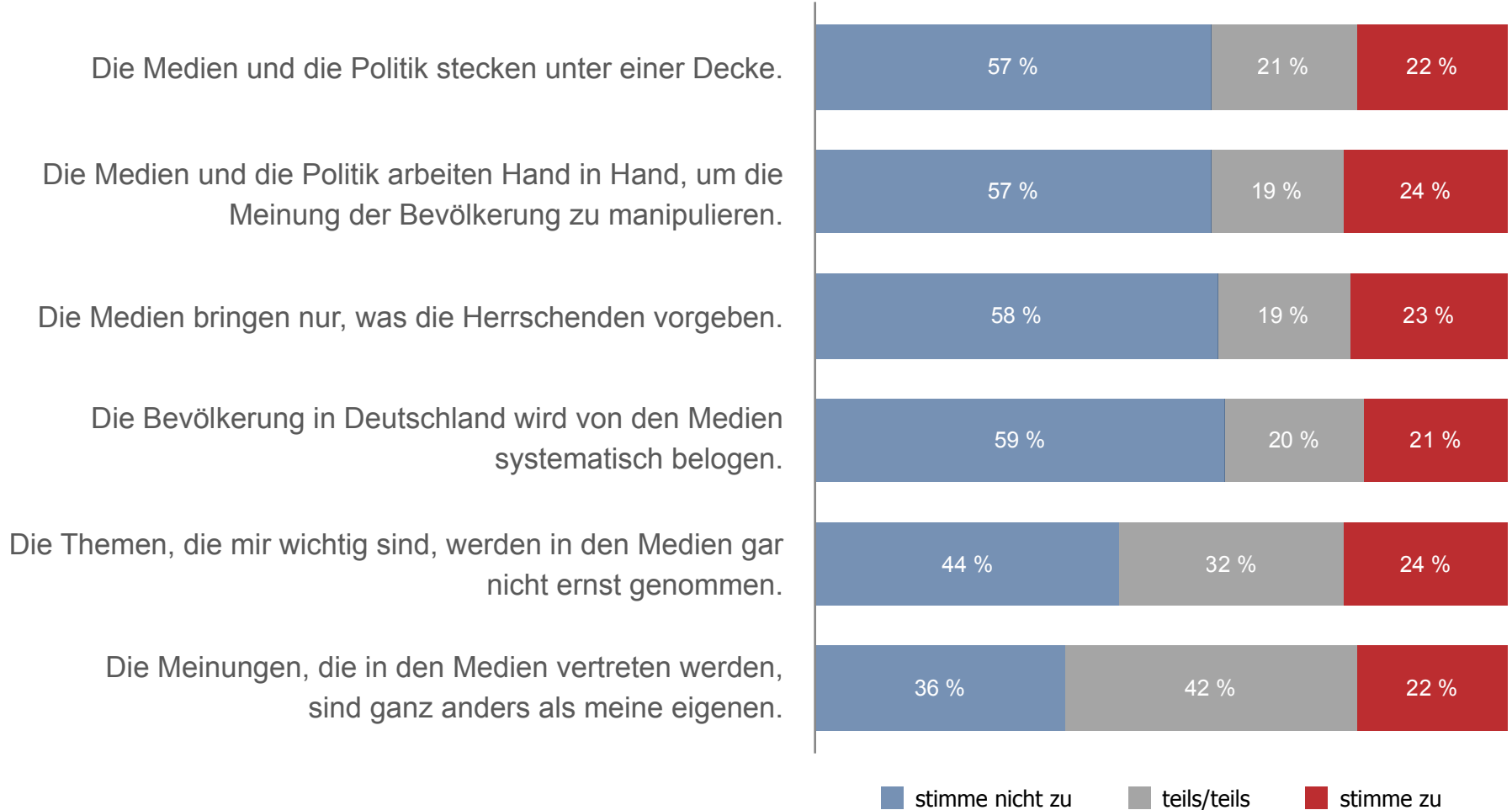
Basis: 4.024 Befragte in Deutschland

„Innere Mächte“: politische Eliten (Deutschland 2023)



Basis: 4.024 Befragte in Deutschland

„Innere Mächte“: „Lügenpresse“ (Deutschland 2023)



Basis: 4.024 Befragte in Deutschland

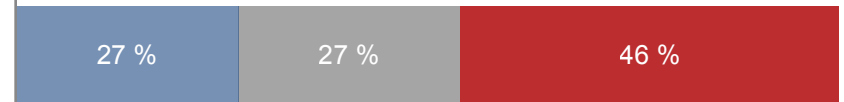
„Law-and-Order“ sowie „Autoritarismus“ (Deutschland 2023)



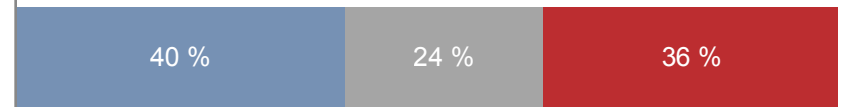
Im nationalen Interesse können wir nicht allen die gleichen Rechte gewähren.



Um Recht und Ordnung zu bewahren, sollte man härter gegen Außenseiter und Unruhestifter vorgehen.



Es wird zu viel Rücksicht auf Minderheiten genommen.



Verbrechen sollten härter bestraft werden.



■ stimme nicht zu ■ teils/teils ■ stimme zu

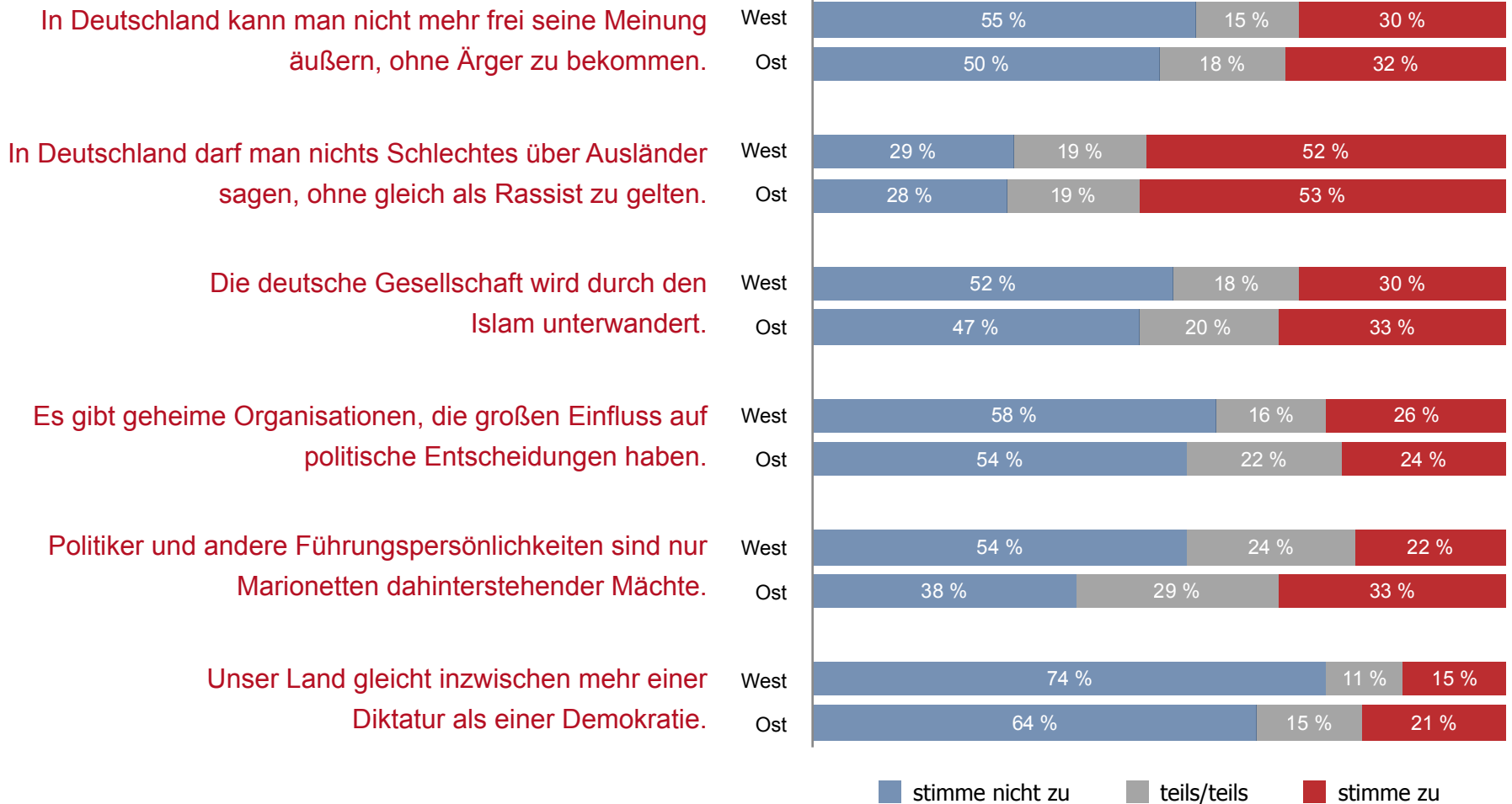
Basis: 4.024 Befragte in Deutschland

Populismus und
Verschwörung:

Ost-West-Unterschiede

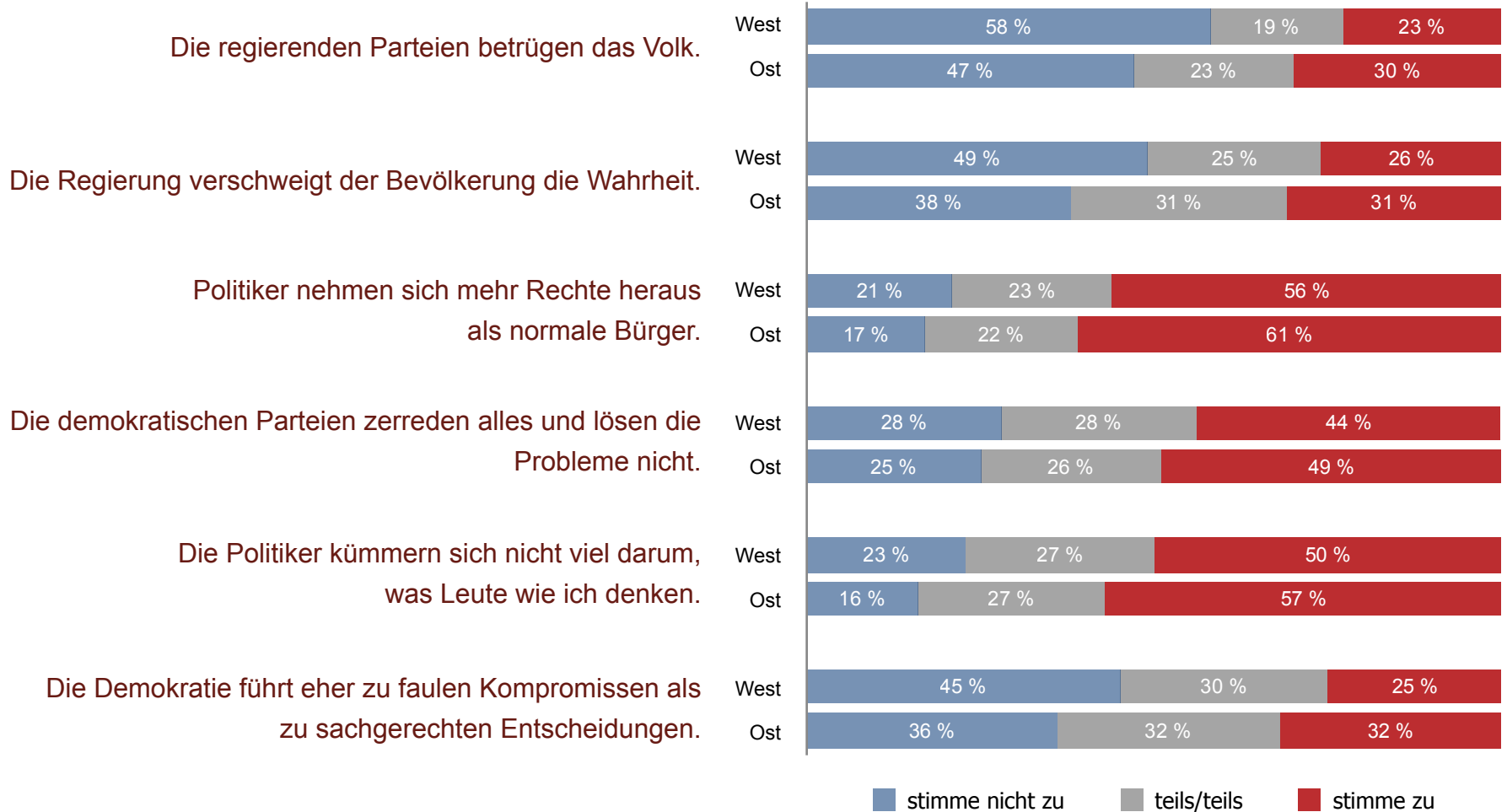


Bedrohung und „geheime Mächte“ (West- und Ost-Deutschland 2023)



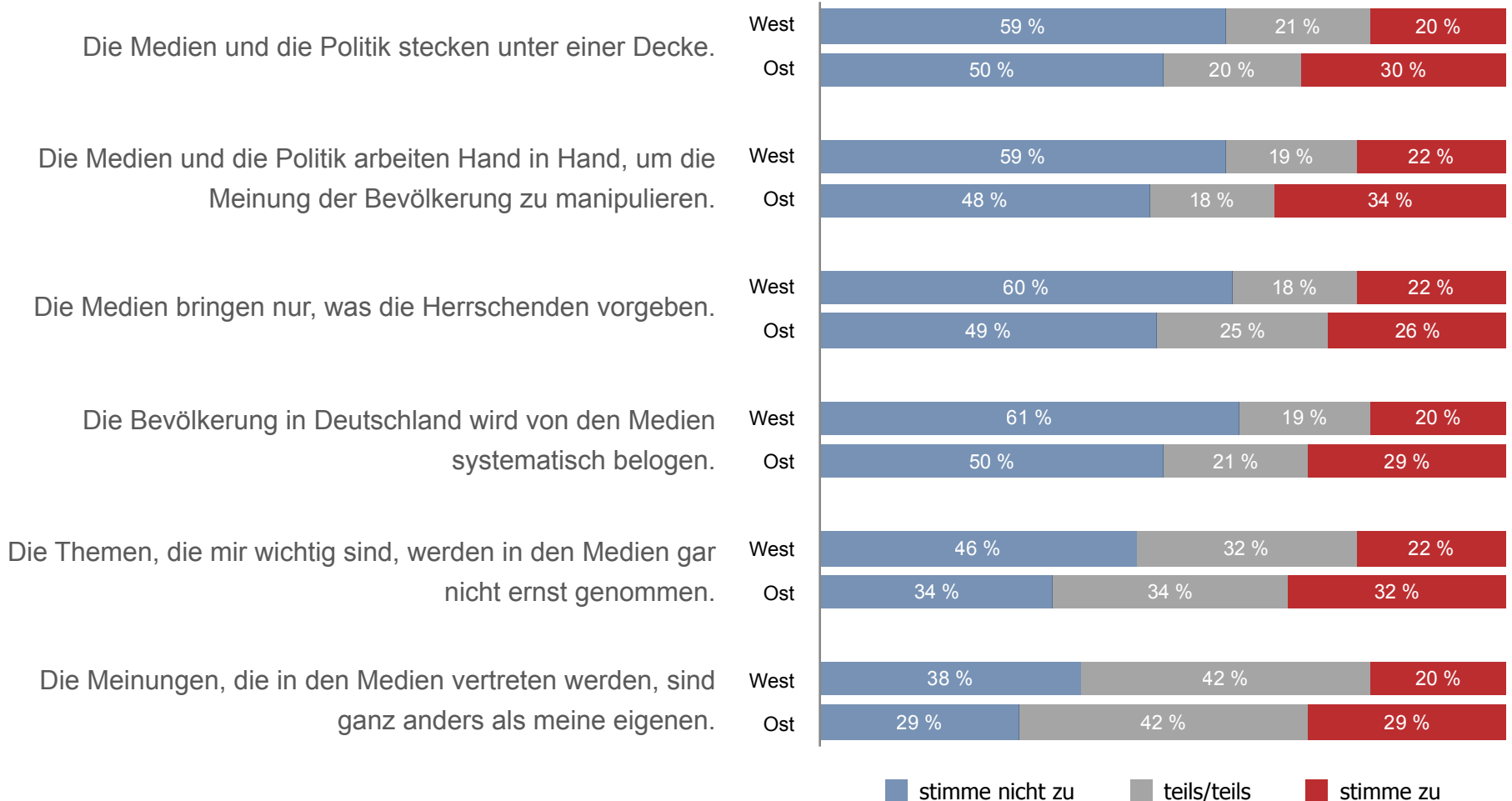
Basis: 4.024 Befragte in Deutschland

„Innere Mächte“: politische Eliten (West- und Ost-Deutschland 2023)



Basis: 4.024 Befragte in Deutschland

„Innere Mächte“: „Lügenpresse“ (West- und Ost-Deutschland 2023)



Basis: 4.024 Befragte in Deutschland

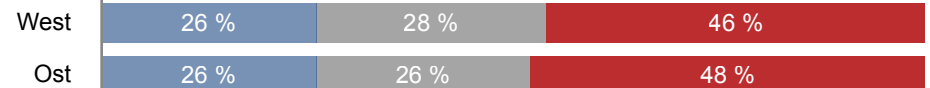
„Law-and-Order“ sowie „Autoritarismus“ (West- und Ost-Deutschland 2023)



Im nationalen Interesse können wir nicht allen die gleichen Rechte gewähren.



Um Recht und Ordnung zu bewahren, sollte man härter gegen Außenseiter und Unruhestifter vorgehen.



Es wird zu viel Rücksicht auf Minderheiten genommen.



Verbrechen sollten härter bestraft werden.



■ stimme nicht zu ■ teils/teils ■ stimme zu

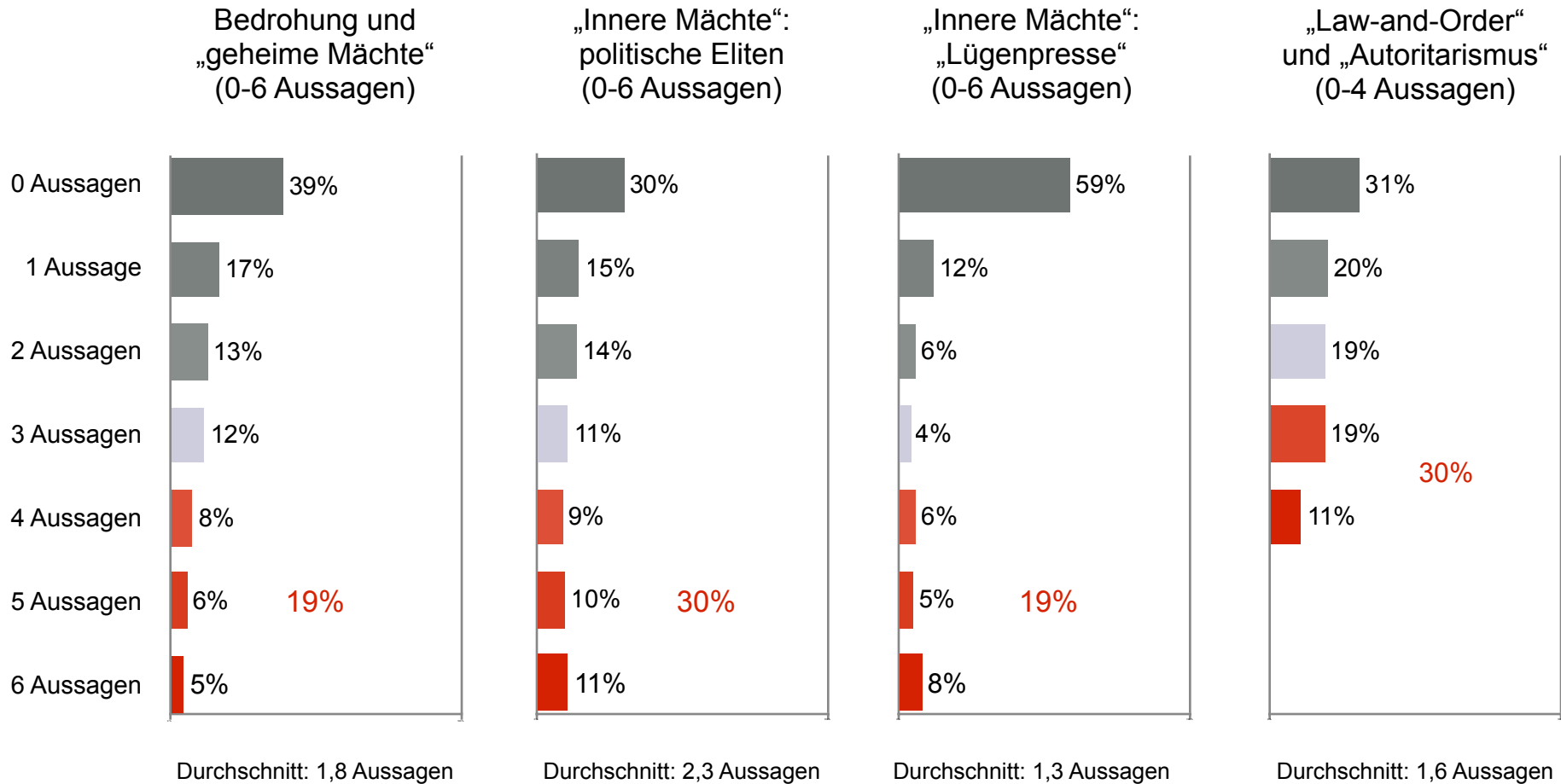
Basis: 4.024 Befragte in Deutschland

Populismus und
Verschwörung:

Grad des Populismus und
Unterschiede zwischen
Personengruppen



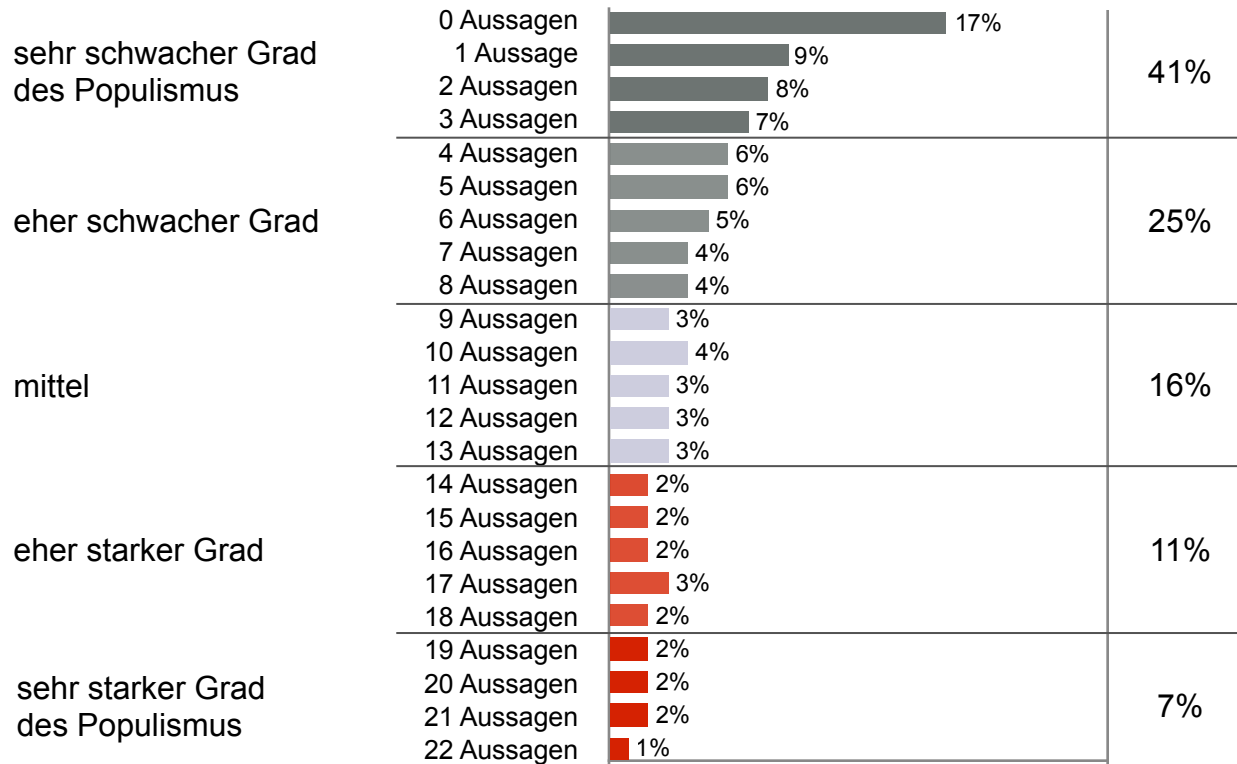
Zahl der Aussagen, denen Befragte zustimmen (Deutschland 2023)



Basis: 4.024 Befragte in Deutschland

Grad des Populismus

(Deutschland 2023; Zahl der Aussagen, denen Befragte zustimmen)

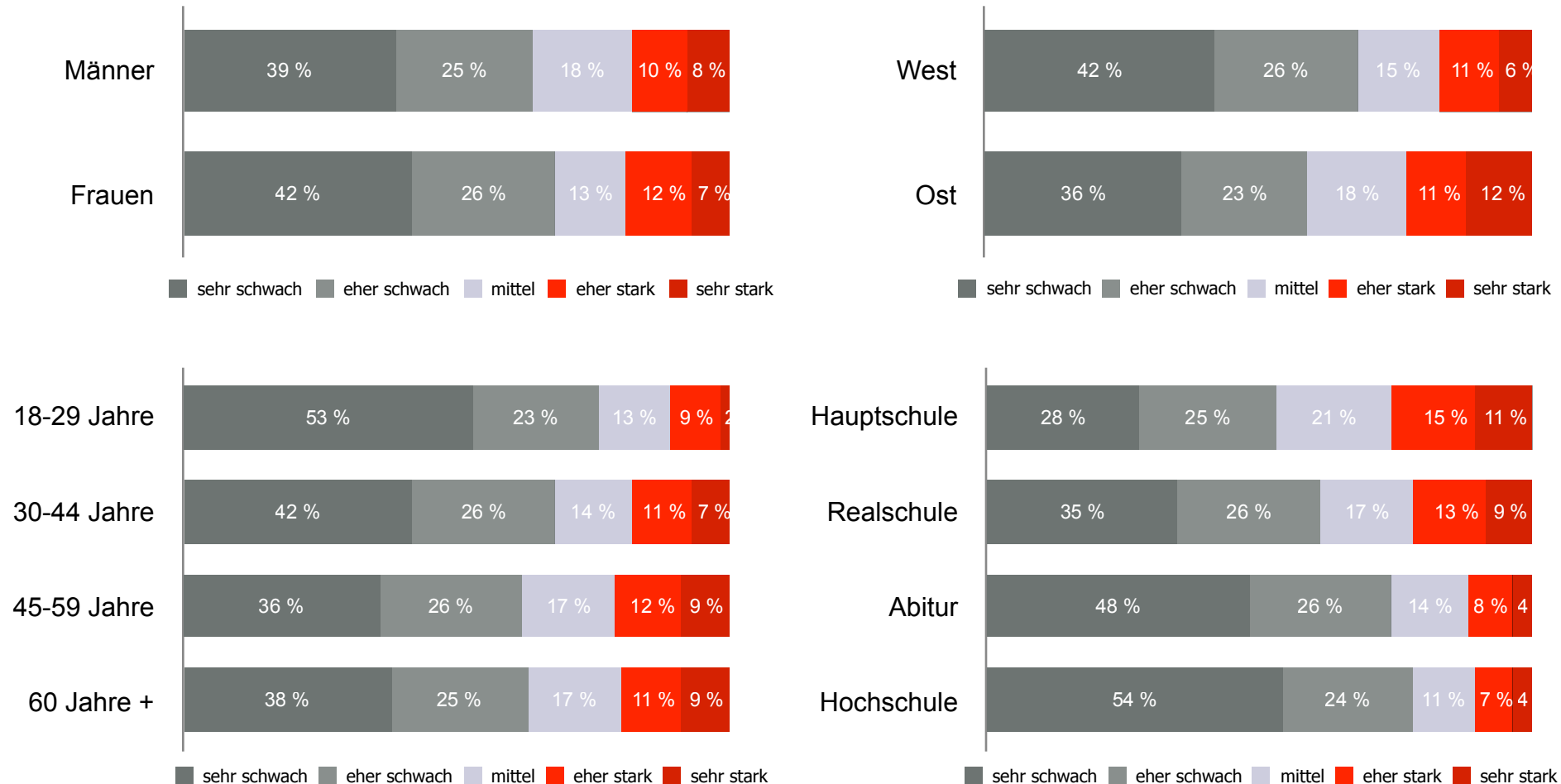


Durchschnitt:
6,9 von 22 Aussagen

Basis: 4.024 Befragte in Deutschland

Grad des Populismus

(Deutschland 2023, nach Geschlecht, Alter, Ost/West und Bildung)



Basis: 4.024 Befragte in Deutschland

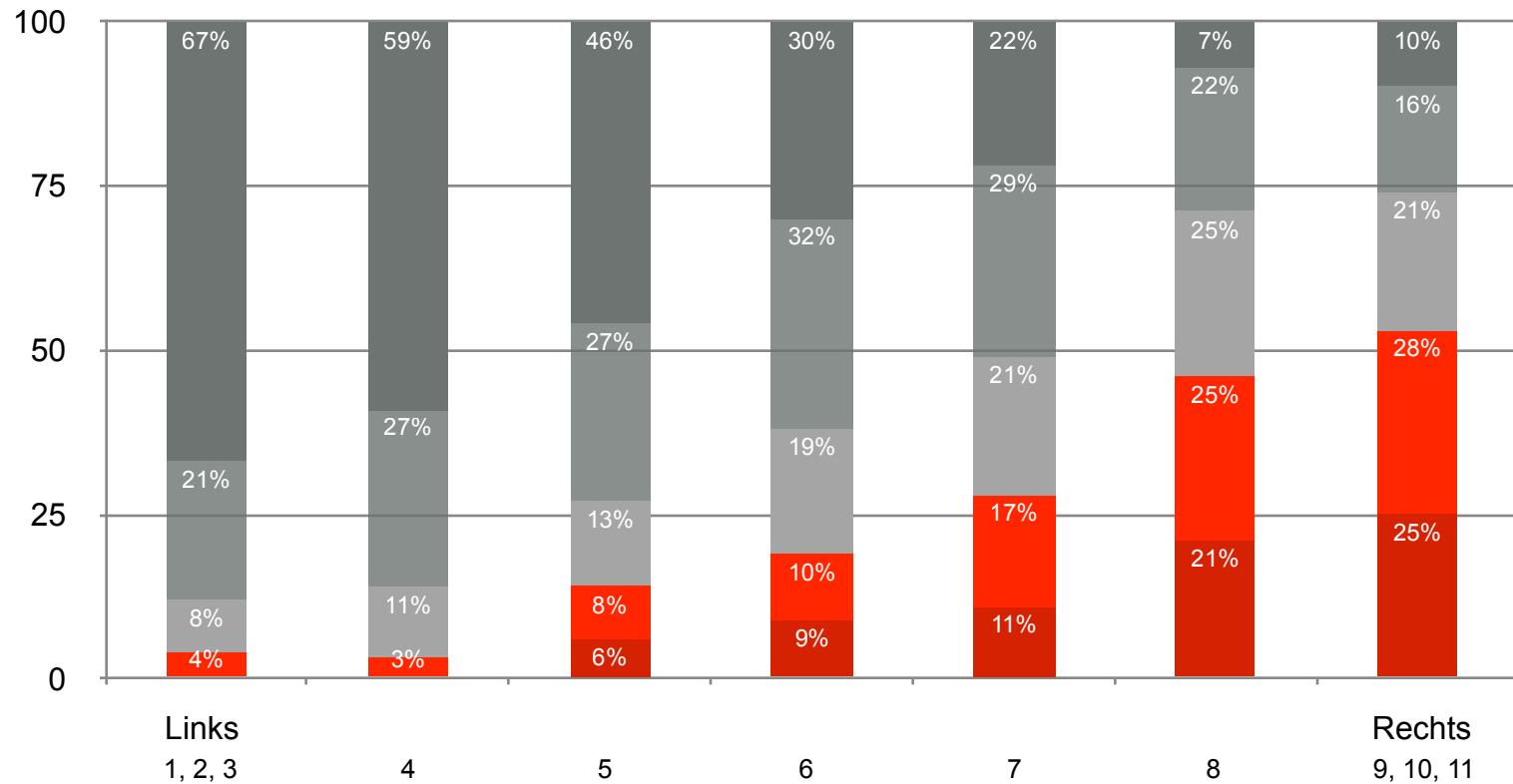
Grad des Populismus

(Deutschland 2023, nach Links-Rechts-Selbsteinstufung)



„In der Politik reden die Leute häufig von ‚links‘ und ‚rechts‘. Wenn Sie diese Skala von 1 bis 11 benutzen, wo würden Sie sich einordnen, wenn 1 ‚links‘ und 11 ‚rechts‘ ist?“

In der Grafik sind die Ausprägungen 1, 2 und 3 sowie die Ausprägungen 9, 10 und 11 zusammengefasst.



Basis: 4.024 Befragte in Deutschland

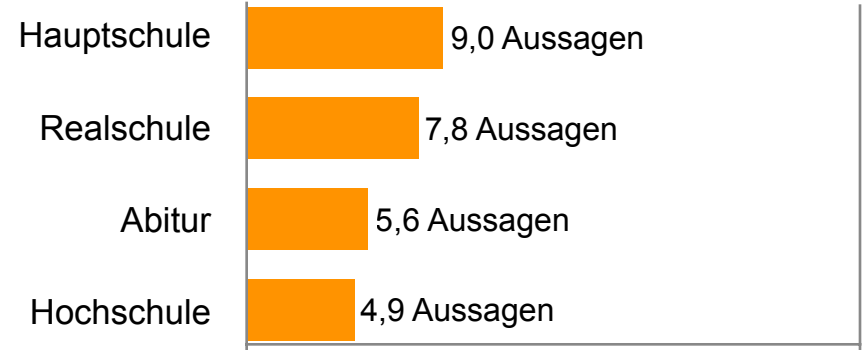
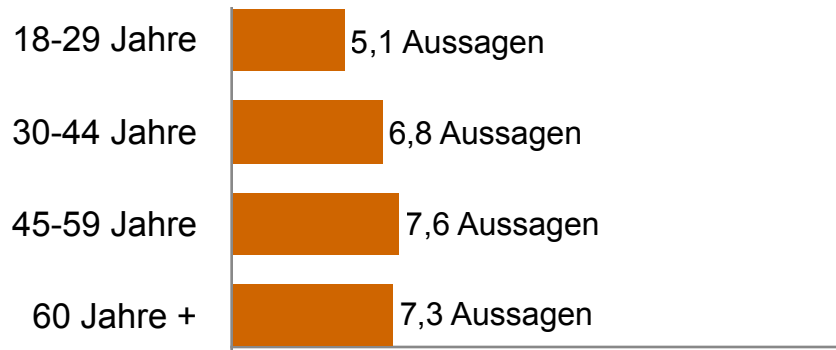
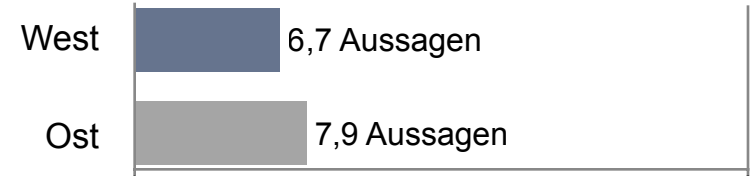
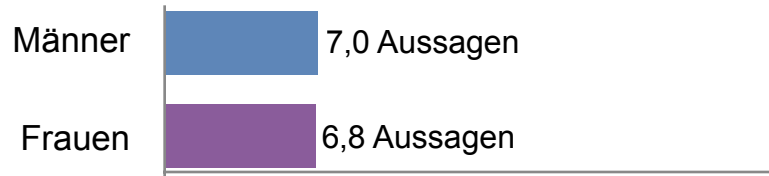
Zahl der Aussagen, denen Befragte zustimmen

(Deutschland 2023, nach Geschlecht, Alter, Ost/West und Bildung)

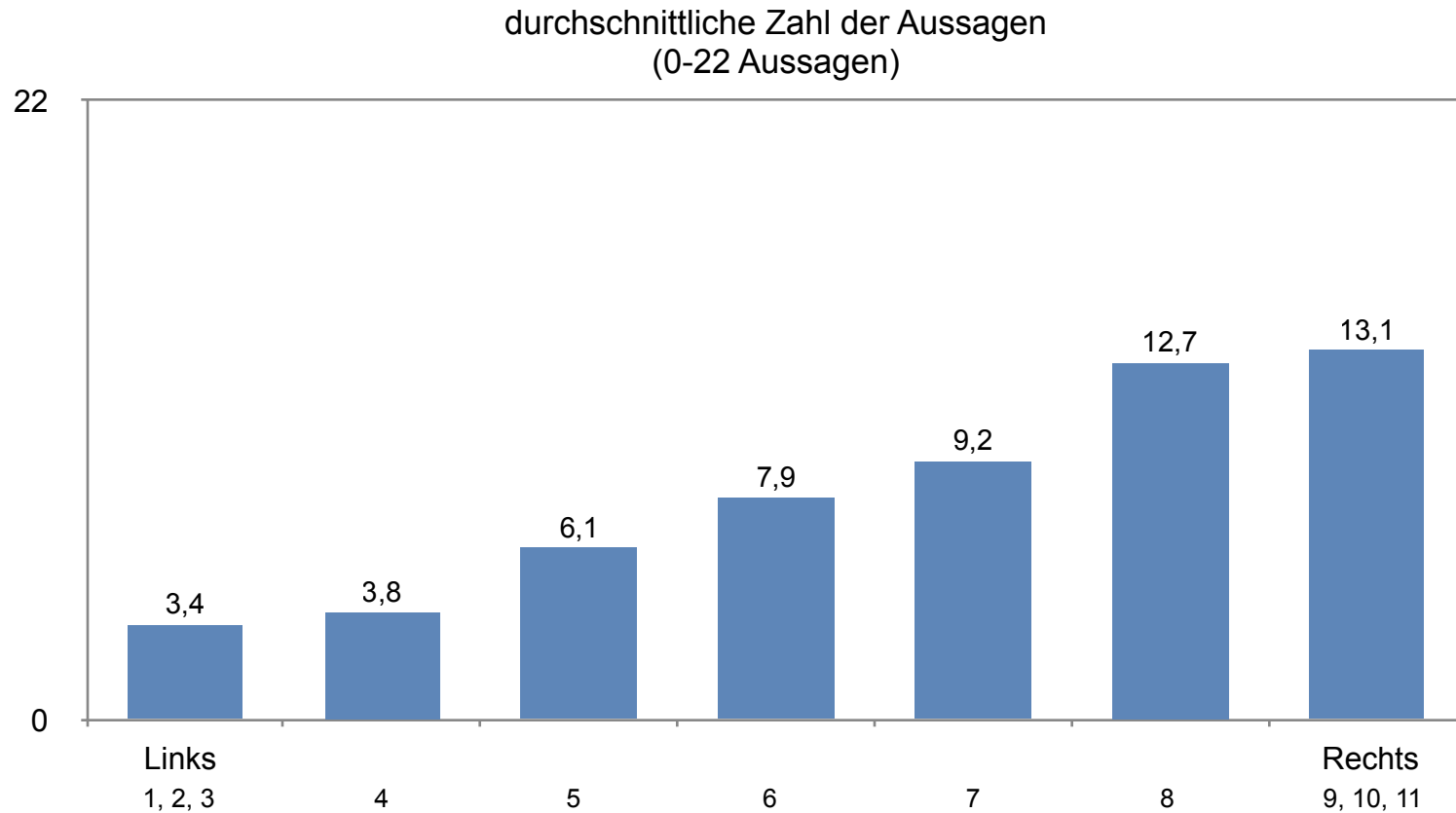


durchschnittliche Zahl der Aussagen
(0-22 Aussagen)

durchschnittliche Zahl der Aussagen
(0-22 Aussagen)



Zahl der Aussagen, denen Befragte zustimmen (Deutschland 2023, nach Links-Rechts-Selbsteinstufung)



„In der Politik reden die Leute häufig von ‚links‘ und ‚rechts‘. Wenn Sie diese Skala von 1 bis 11 benutzen, wo würden Sie sich einordnen, wenn 1 ‚links‘ und 11 ‚rechts‘ ist?“

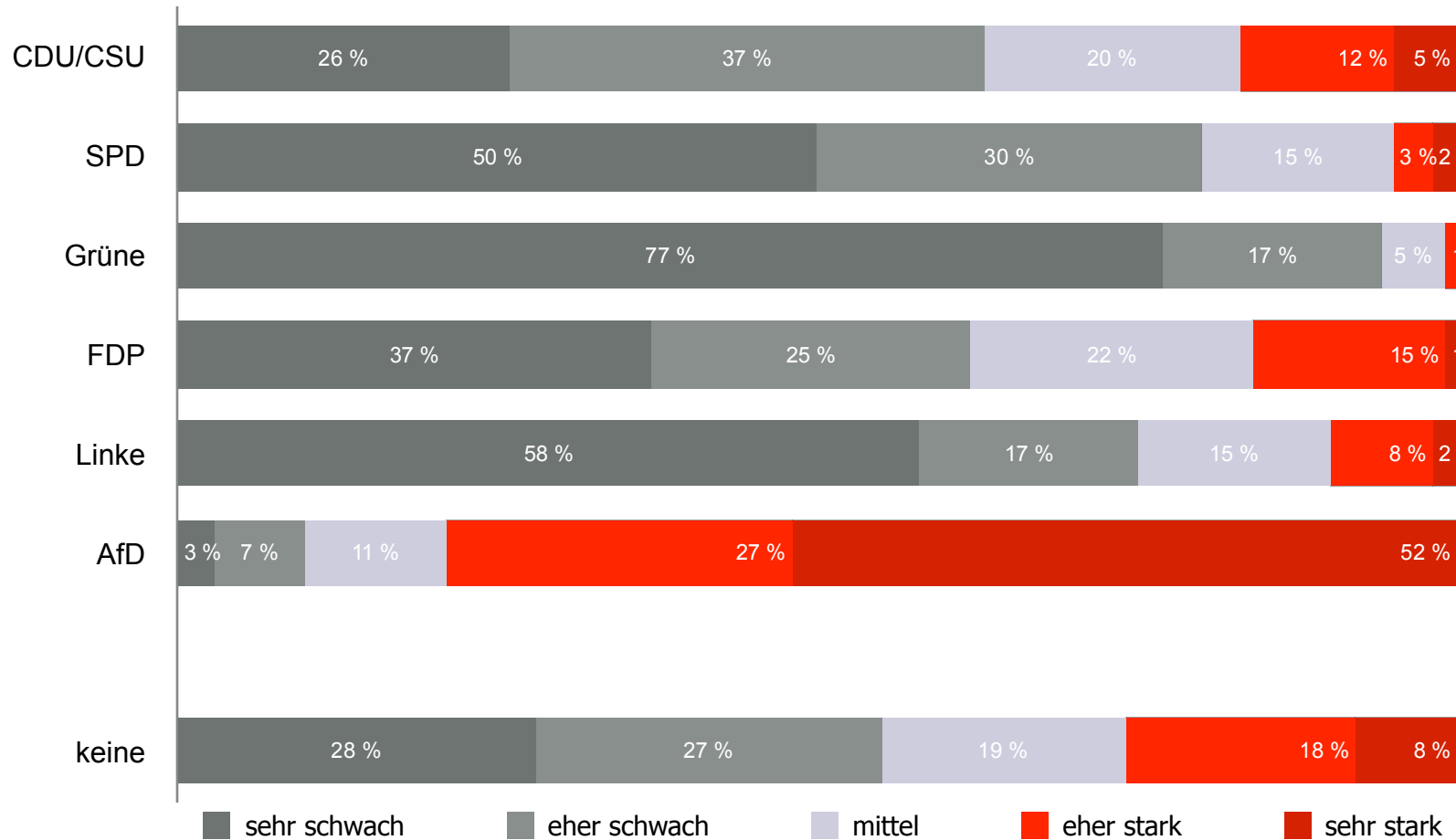
Populismus und
Verschwörung:

Unterschiede zwischen
Parteianhängerschaften



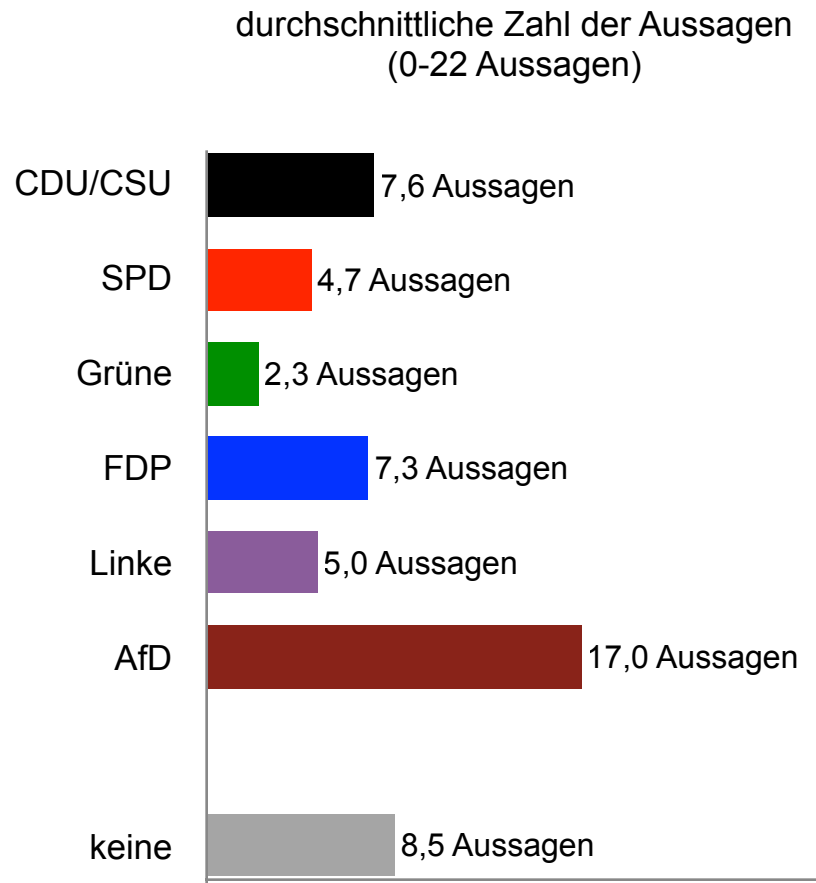
Grad des Populismus

(Deutschland 2023, nach Parteianhängerschaften)



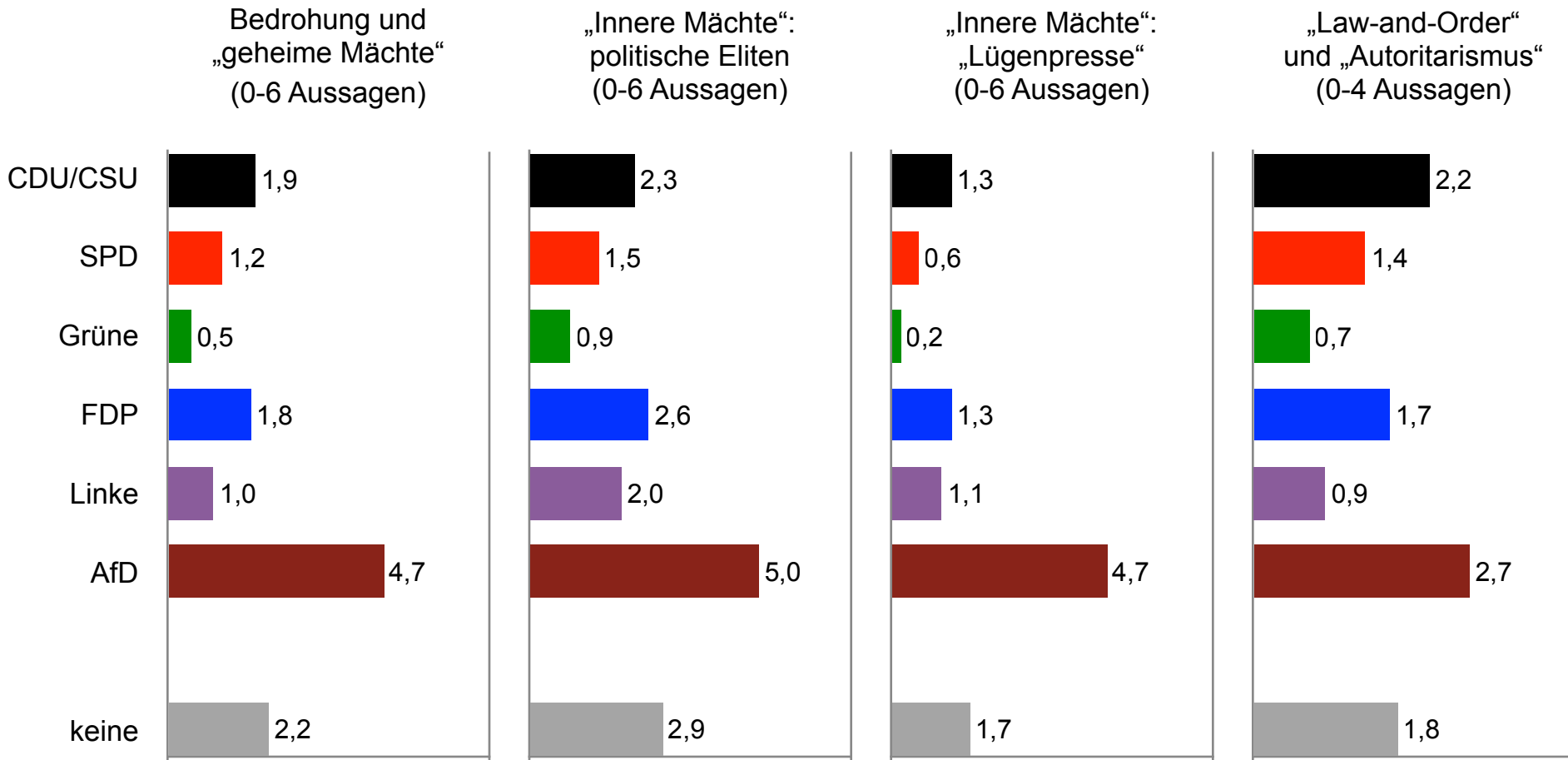
Basis: 4.024 Befragte in Deutschland

Zahl der Aussagen, denen Befragte zustimmen (Deutschland 2023, nach Parteianhängerschaften)



Basis: 4.024 Befragte in Deutschland

Zahl der Aussagen, denen Befragte zustimmen (Deutschland 2023, nach Parteianhängerschaften)

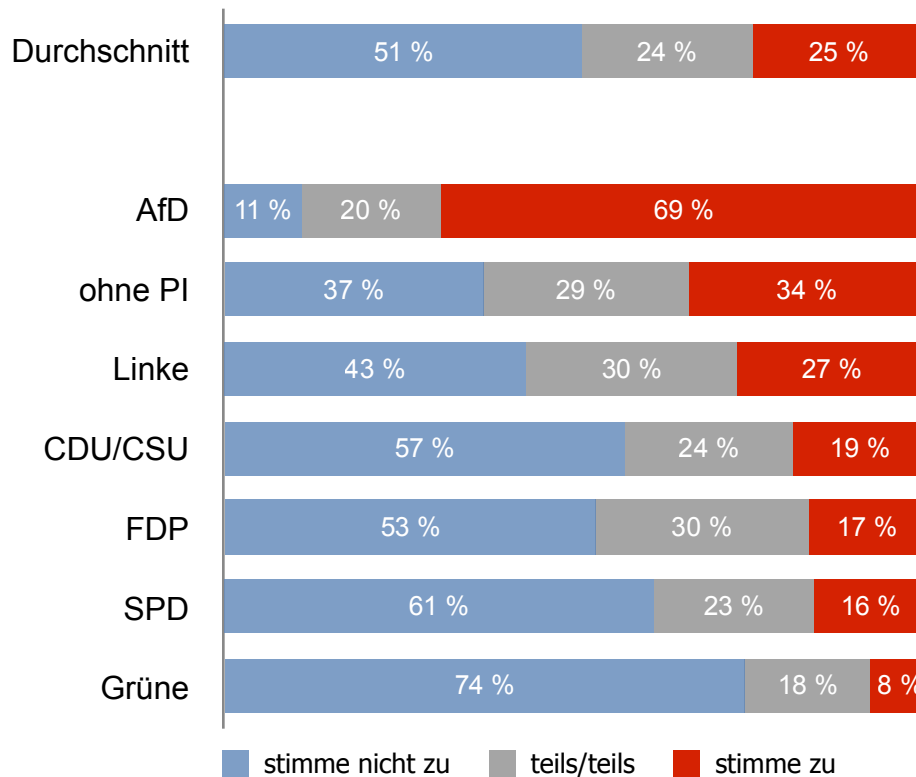


Basis: 4.024 Befragte in Deutschland

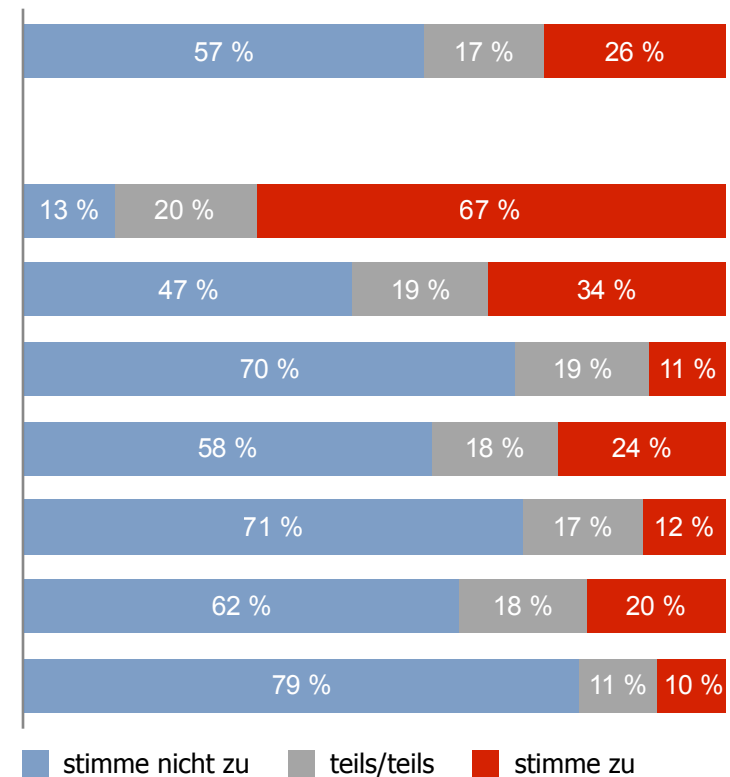
Beispiele für den Zusammenhang zwischen Zustimmung und Parteianhängerschaft (Deutschland 2023)



„Politiker und andere Führungspersönlichkeiten sind nur Marionetten dahinterstehender Mächte.“



„Es gibt geheime Organisationen, die großen Einfluss auf politische Entscheidungen haben.“

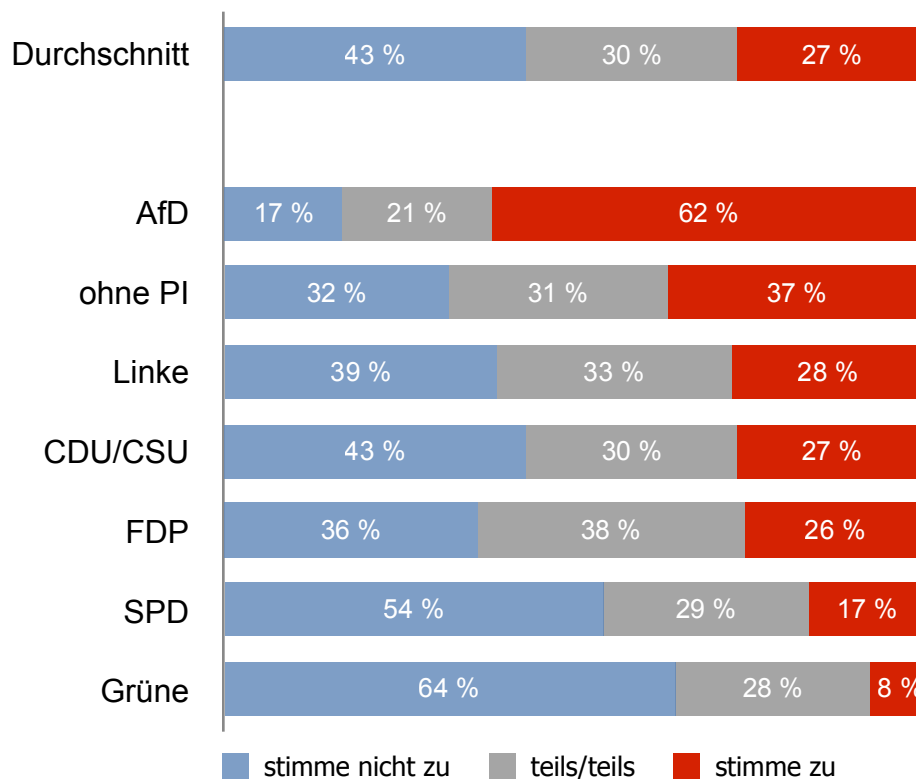


Basis: 4.024 Befragte in Deutschland

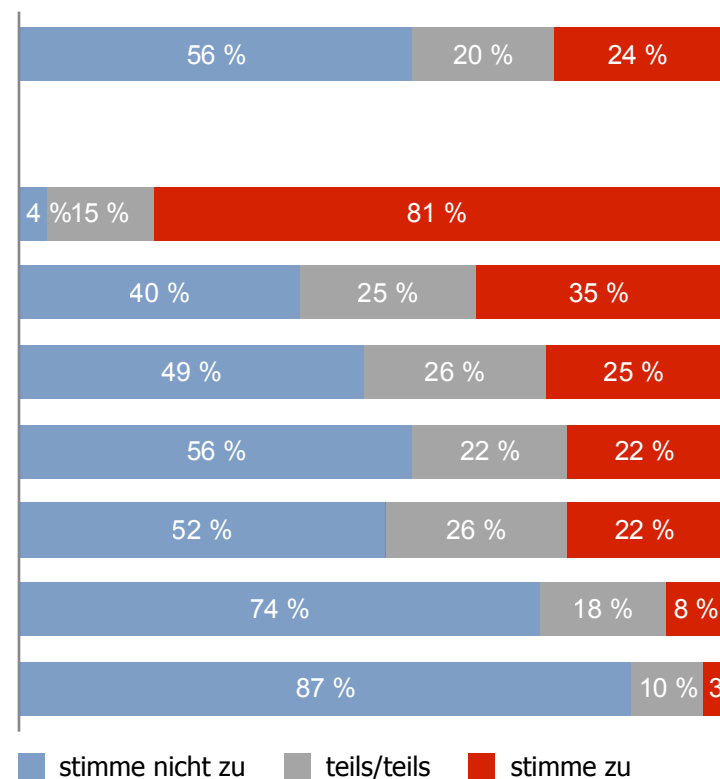
Beispiele für den Zusammenhang zwischen Zustimmung und Parteianhängerschaft (Deutschland 2023)



„Die Demokratie führt eher zu faulen Kompromissen als zu sachgerechten Entscheidungen.“



„Die regierenden Parteien betrügen das Volk.“

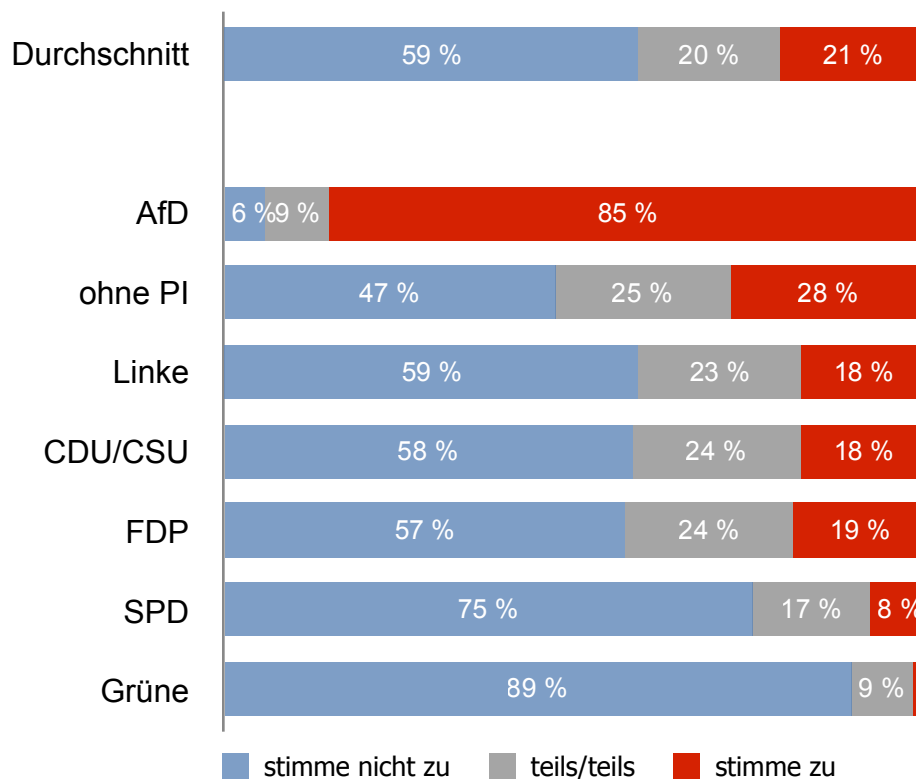


Basis: 4.024 Befragte in Deutschland

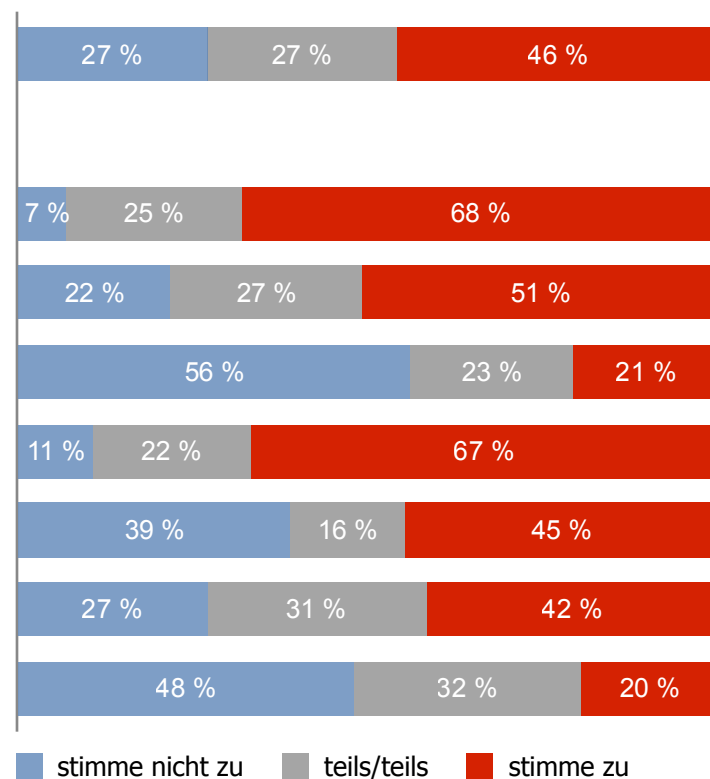
Beispiele für den Zusammenhang zwischen Zustimmung und Parteianhängerschaft (Deutschland 2023)



„Die Bevölkerung in Deutschland wird von den Medien systematisch belogen.“



„Um Recht und Ordnung zu bewahren, sollte man härter gegen Außenseiter und Unruhestifter vorgehen.“



Basis: 4.024 Befragte in Deutschland

Zufriedenheit mit dem
Funktionieren der
Demokratie und
Institutionenvertrauen

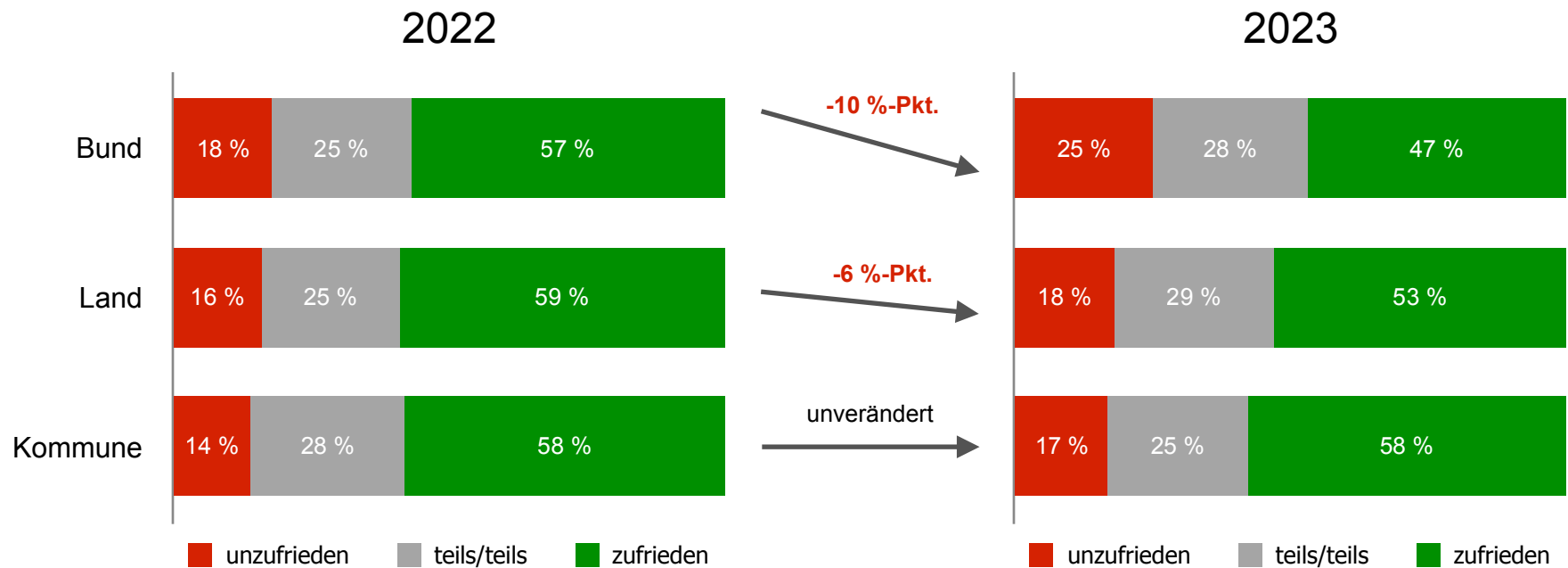


Zufriedenheit mit dem Funktionieren der Demokratie (Deutschland 2022 und 2023)



„Wie zufrieden oder unzufrieden sind Sie mit dem Funktionieren der Demokratie in Deutschland // hier in Bundesland // bei Ihnen vor Ort in Ihrer Stadt bzw. in Ihrer Gemeinde?“

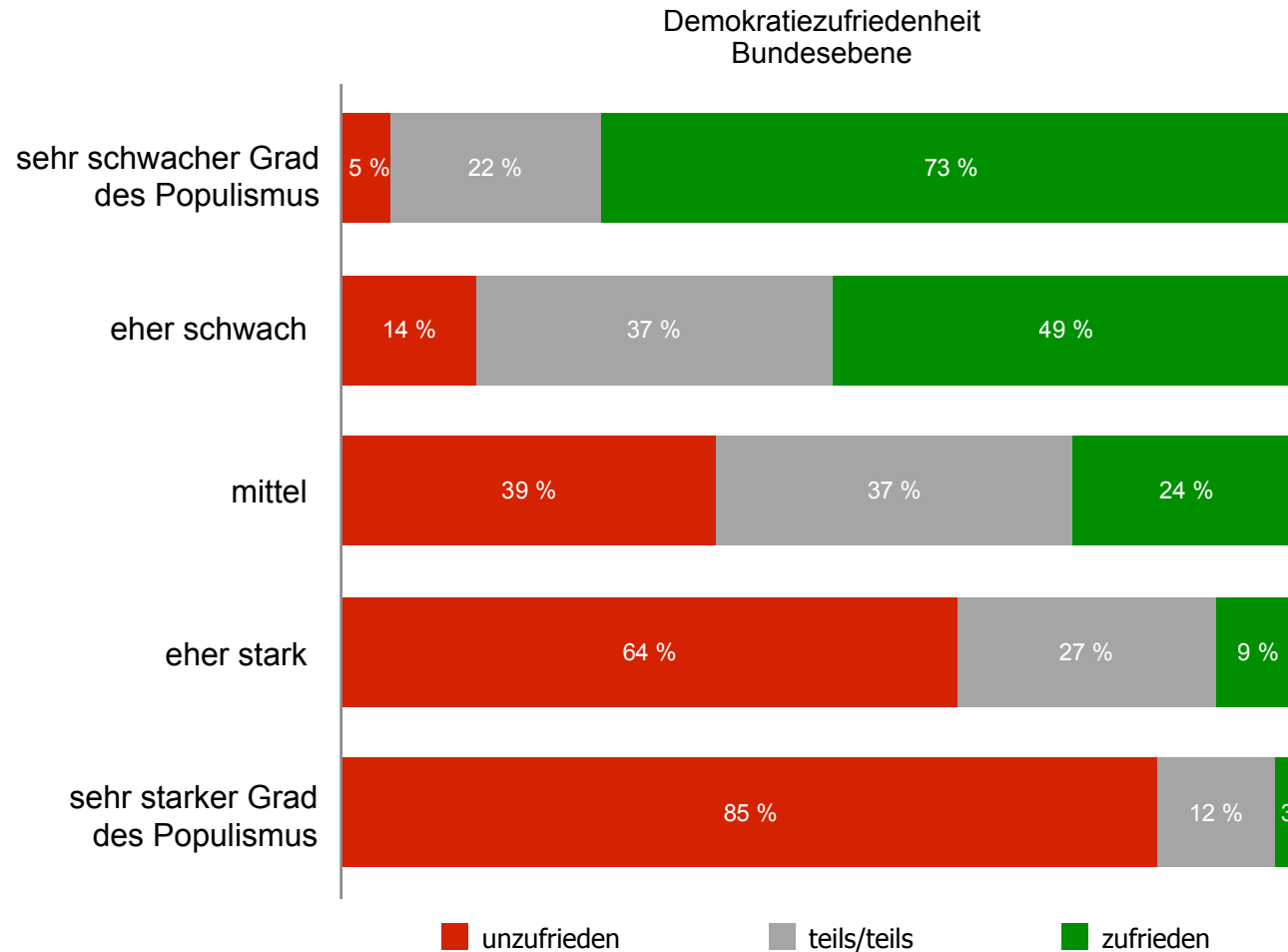
Antwortskala: 1 = sehr zufrieden, 2 = ziemlich zufrieden, 3 = teils/teils, 4 = eher unzufrieden, 5 = sehr unzufrieden.
In der Grafik sind die Anteile der Antworten 1 und 2 sowie 4 und 5 zusammengefasst.



Basis: 4.012 Befragte in Deutschland

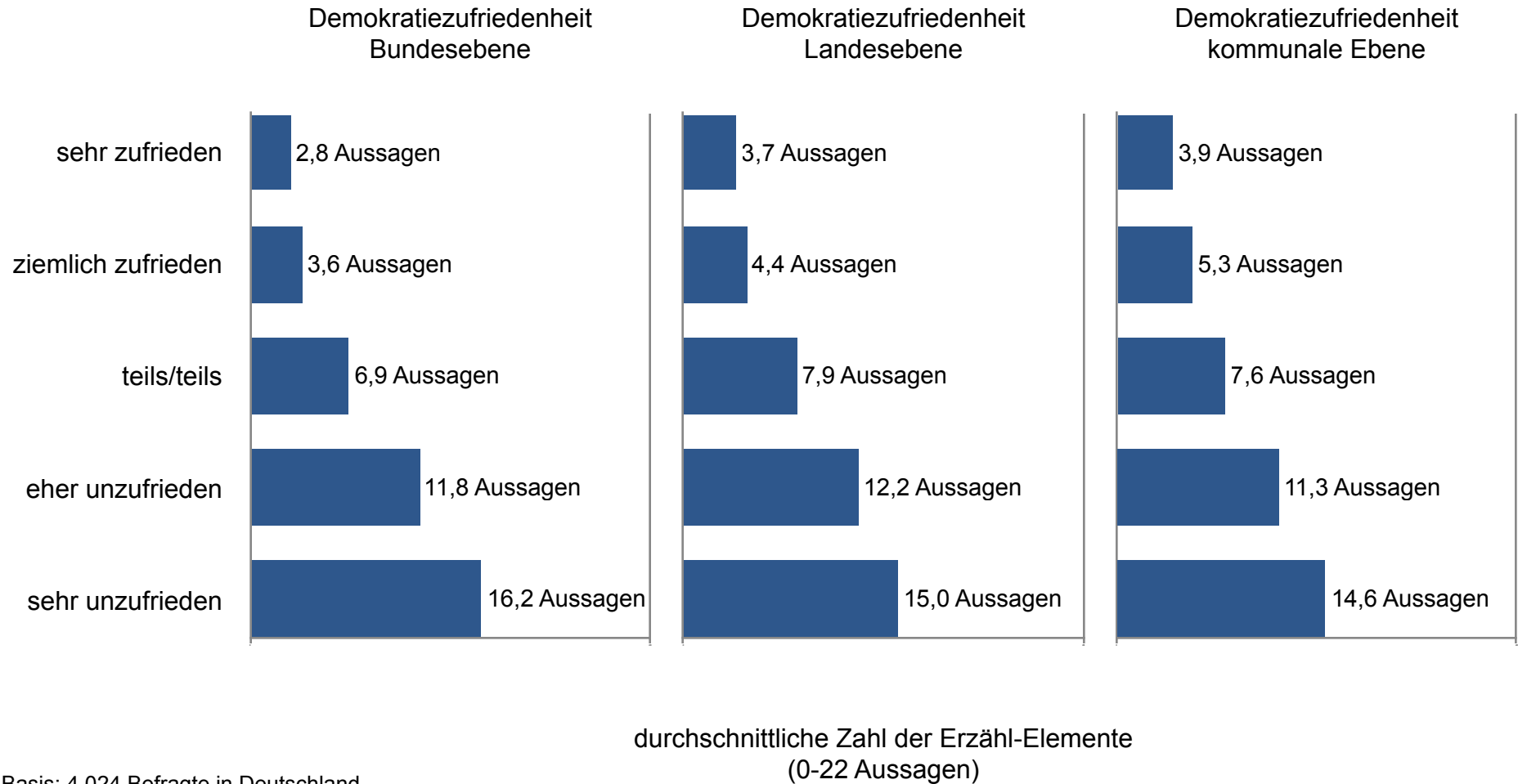
Basis: 4.024 Befragte in Deutschland

Grad des Populismus und Demokratiezufriedenheit (Deutschland 2023, nach Demokratiezufriedenheit auf Bundesebene)



Basis: 4.024 Befragte in Deutschland

Zahl der Aussagen, denen Befragte zustimmen (Deutschland 2023, nach Demokratiezufriedenheit)



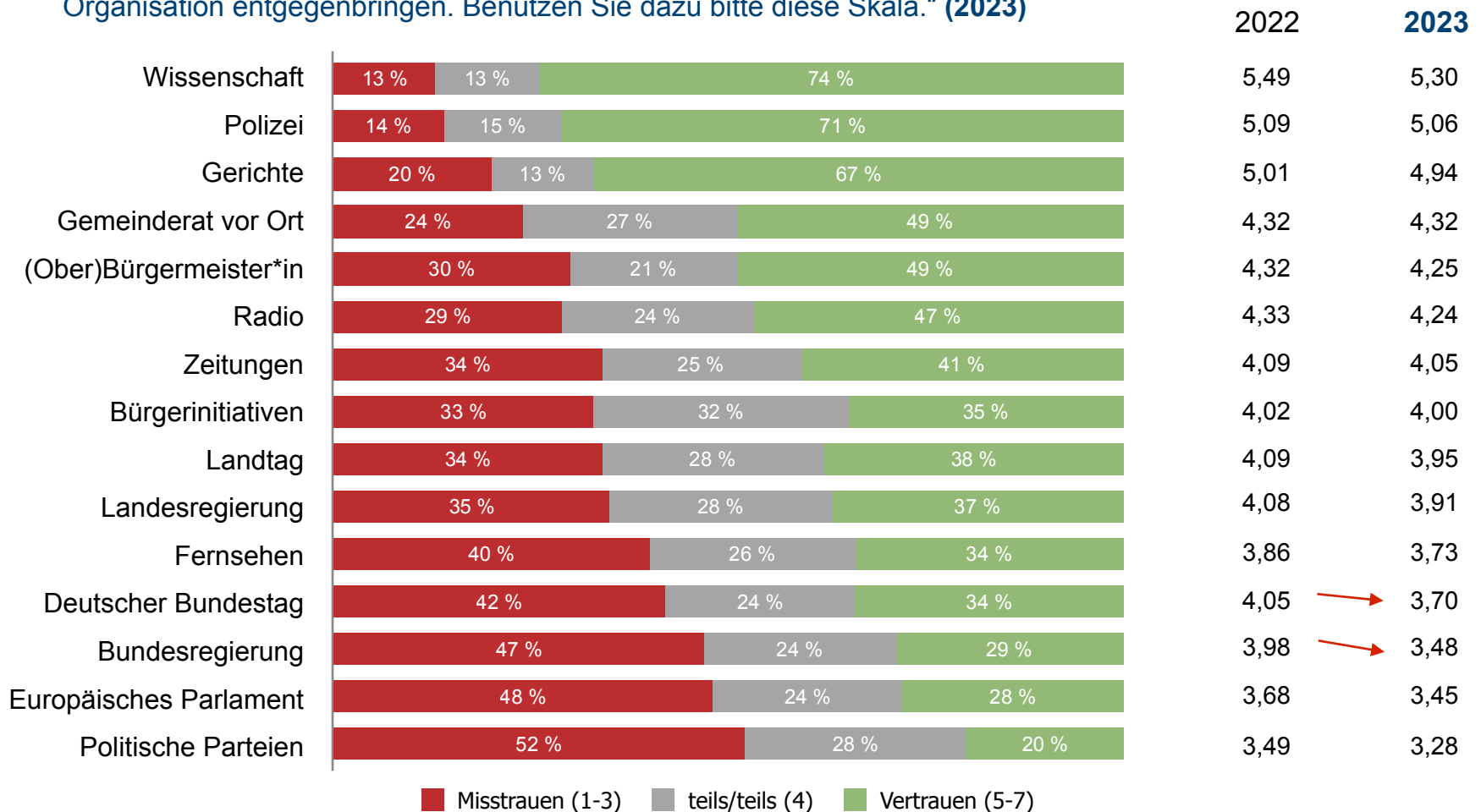
Basis: 4.024 Befragte in Deutschland

Vertrauen in Institutionen (Deutschland 2022 und 2023)



„Ich nenne Ihnen jetzt eine Reihe von öffentlichen Einrichtungen und Organisationen in Deutschland. Sagen Sie mir bitte jeweils, wie groß das Vertrauen ist, das Sie der Organisation entgegenbringen. Benutzen Sie dazu bitte diese Skala.“ **(2023)**

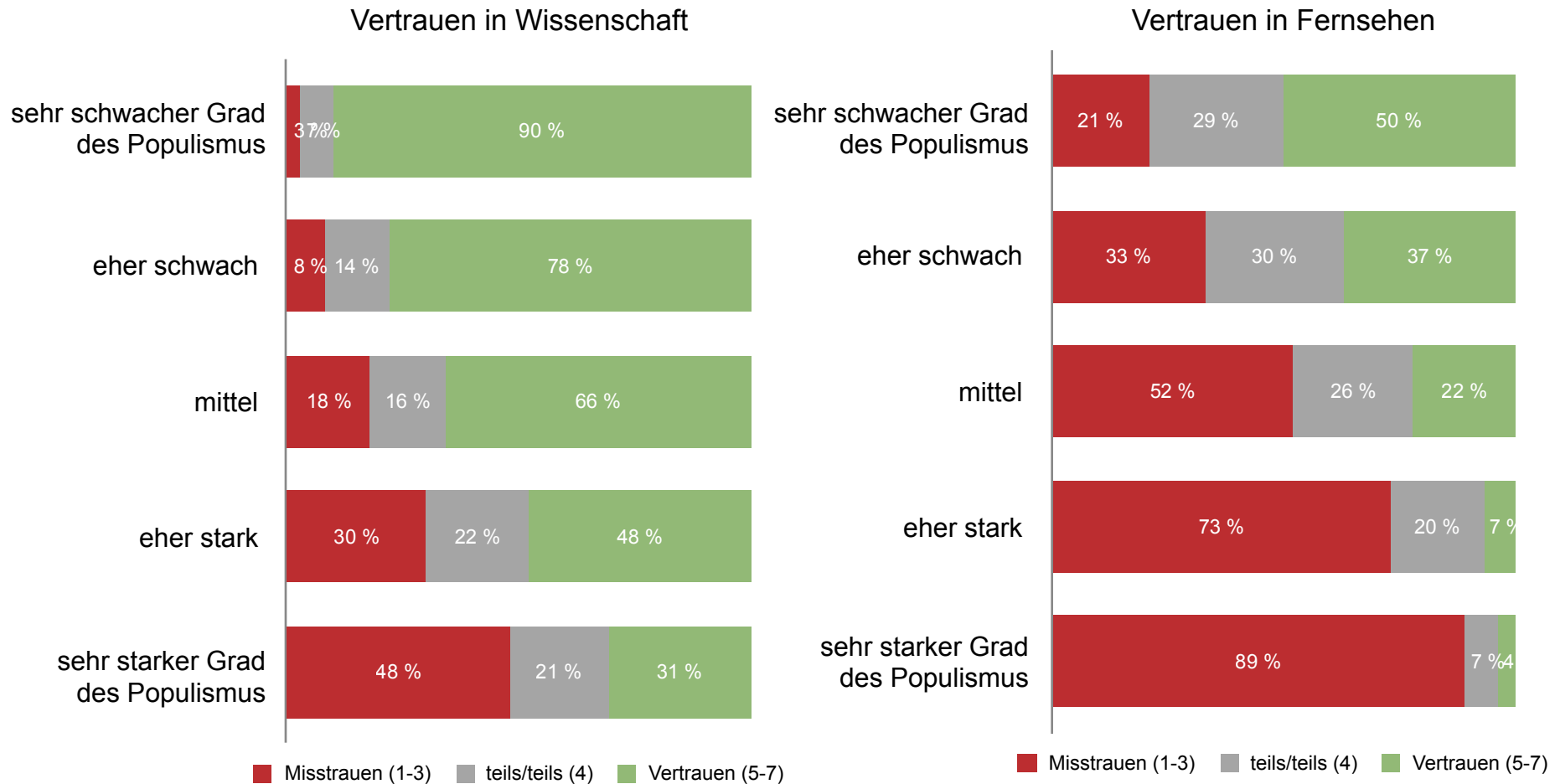
Mittelwerte auf Skala
von 1 bis 7



Basis: 2022: 4.012 Befragte in Deutschland; 2023: 4.024 Befragte in Deutschland

Grad des Populismus und Institutionenvertrauen

(Deutschland 2023)



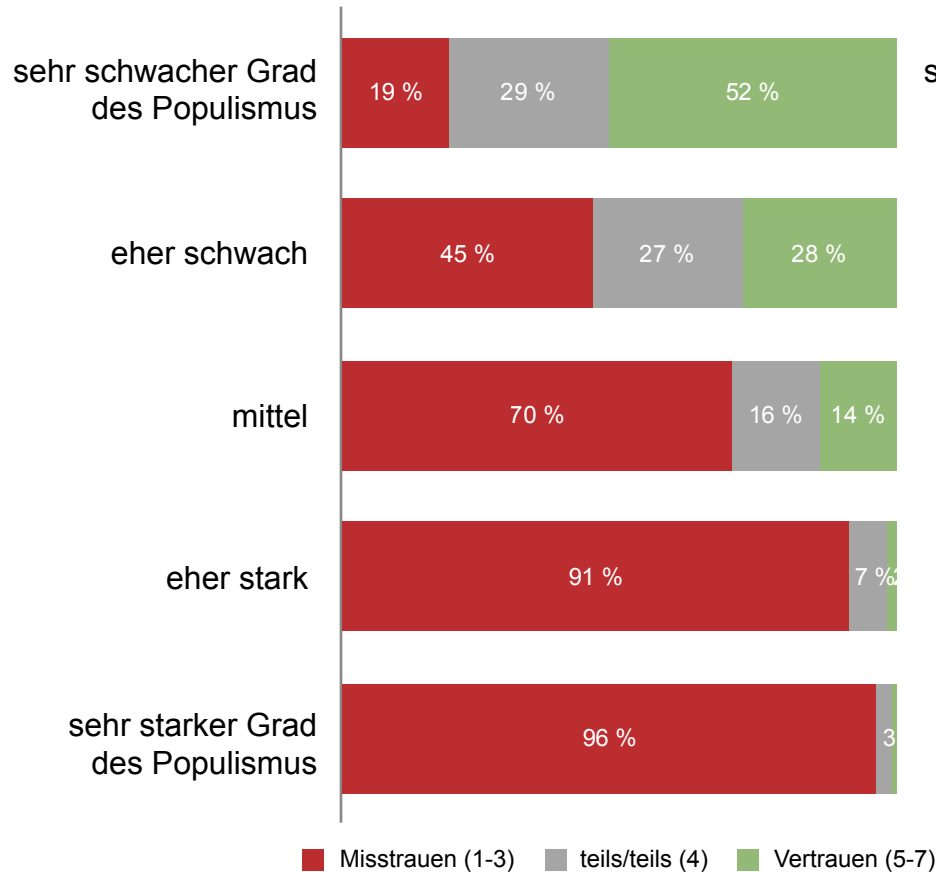
Basis: 4.024 Befragte in Deutschland

Grad des Populismus und Institutionenvertrauen

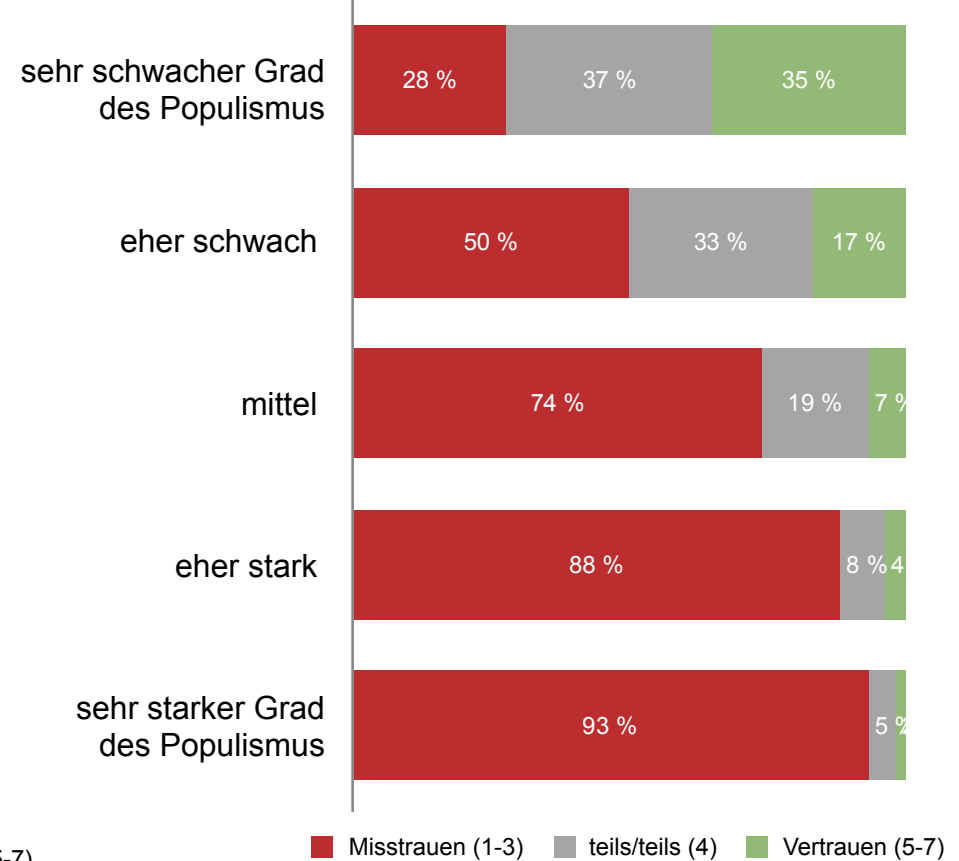
(Deutschland 2023)



Vertrauen in die Bundesregierung



Vertrauen in politische Parteien



Basis: 4.024 Befragte in Deutschland

Zusammenfassung



Populismus und Verschwörung

- Gut ein Viertel der Bundesbürger glaubt, dass Politik in Deutschland von „geheimen Mächten“ gesteuert wird.
- Ebenfalls ein Viertel meint, die Regierenden „betrügen das Volk“. Mehr als die Hälfte der Bundesbürger sehen Politiker als abgehoben an.
- Ein Fünftel bis ein Viertel der Bundesbürger unterstellt den Massenmedien Manipulation. Sie würden die Bevölkerung systematisch belügen.
- Deutlich weiter verbreitet sind Forderungen nach härteren Strafen für Verbrecher.
- Nicht alle der 22 bewerteten Aussagen sind mit Populismus gleichzusetzen. Wenn sie aber gemeinsam auftreten, weist dies auf ein geschlossen rechtspopulistisches Weltbild hin. Dieses Weltbild findet sich bei einem Fünftel der Bundesbürger. Insgesamt gut ein Drittel der Bundesbürger haben ein im erweiterten Sinn rechtspopulistisches Weltbild.
- Ein rechtspopulistisches Weltbild findet sich in erster Linie bei Anhängern der AfD. Am geringsten ausgeprägt ist es bei Anhängern der Grünen.
- Tendenziell stärker findet sich das Weltbild bei 45- bis 59-Jährigen, bei Personen mit niedriger formaler Bildung und bei Menschen in Ostdeutschland.

Demokratiezufriedenheit

- Ein Viertel der Befragten ist mit dem Funktionieren der Demokratie auf Bundesebene unzufrieden. Auf Landes- und auf kommunaler Ebene sind es weniger.
- Je ausgeprägter das rechtspopulistische Weltbild einer Person ist, desto größer ist ihre Unzufriedenheit mit dem Funktionieren der Demokratie.
- Aus der Gruppe mit dem stärksten rechtspopulistischen Weltbild sind 85 Prozent mit dem Funktionieren der Demokratie auf Bundesebene unzufrieden.

Vertrauen in Institutionen

- Nur 13 Prozent der Bundesbürger misstrauen der Wissenschaft oder der Polizei. Aber um die 50 Prozent misstrauen den Parteien oder der Bundesregierung.
- Je rechtspopulistischer das Weltbild einer Person ist, desto größer ist ihr Misstrauen.
- Aus der Gruppe mit dem stärksten rechtspopulistischen Weltbild misstrauen 48 Prozent der Wissenschaft, 89 Prozent dem Fernsehen, 93 Prozent den politischen Parteien und 96 Prozent der Bundesregierung.



Prof. Dr. Frank Brettschneider

Universität Hohenheim
Lehrstuhl für Kommunikationswissenschaft
Fruwirthstraße 46
70599 Stuttgart

Tel. 0711-459-24030

frank.brettschneider@uni-hohenheim.de
<https://komm.uni-hohenheim.de>